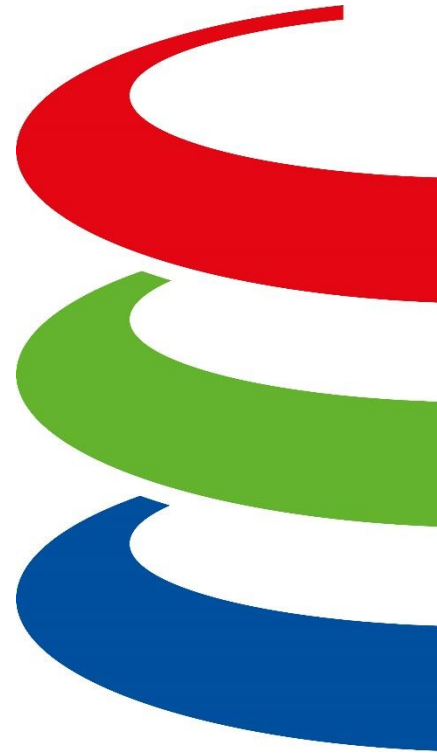


Meisterschule für Raumausstatter

Vollzeit Teile I-IV



Willi Burth

1904 (Bad Saulgau) – 2001 (Ravensburg)

Kinopionier und Erfinder des „No Rewind Filmtellers“

Auszeichnungen:

Bundesverdienstkreuz am Bande

Technik-Oscar der „Academy of Motion Picture Arts and Sciences“
„Goldene Leinwand“ des Hauptverbandes Deutscher Filmtheater

Voraussetzungen für die Aufnahme:

- Gesellenprüfung als Raumausstatter oder vergleichbarer Abschluss
- Eine Gesellenzeit ist nicht mehr erforderlich.
- Über die Zulassungsbedingungen erteilt die Handwerkskammer Reutlingen genaue Auskunft.

Anmeldeunterlagen:

- Anmeldebogen der Willi-Burth-Schule
- Beglaubigte Kopie des Berufsabschlusszeugnisses
- Beglaubigte Kopie des Gesellen- oder Facharbeiterbriefes
- Tabellarischer Lebenslauf
- Aktuelles Lichtbild

Ausbildungshilfen:

Der Vorbereitungslehrgang für die Meisterprüfung wird nach dem Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz (Meister-BAföG) gefördert, wenn es sich um eine erste Fortbildungsmaßnahme handelt. Eine zweite Maßnahme kann gefördert werden, wenn diese die erste Fortbildung voraussetzt.

Setzen Sie sich bitte diesbezüglich vor Beginn des Lehrgangs mit dem für Sie zuständigen Landratsamt in Verbindung.

Internatsunterbringung:

Ein- und Zweibettzimmer sowie Aufenthaltsräume sind vorhanden und werden über den gesamten Lehrgangszeitraum kostengünstig angeboten.

Die derzeitigen Unterbringungskosten finden Sie aktualisiert auf unserer Homepage.



Unterrichtsfächer im Überblick

Teil I (Fachpraxis)

Mittwoch bis Freitag (16 Stunden)

- ⇒ Boden
- ⇒ Wand
- ⇒ Dekoration
- ⇒ Polstern
- ⇒ Licht-, Sicht- und Sonnenschutz

Teil II (Fachtheorie)

Mittwoch bis Freitag (insg. 12 Stunden)

- ⇒ Gestaltungs-, Fertigungs- u. Montagetechnik
- ⇒ Auftragsabwicklung
- ⇒ Betriebsführung und Betriebsorganisation

Teil III (Betriebswirtschaft)

Montag und Dienstag (insg. 9 Stunden)

- ⇒ Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen beurteilen
- ⇒ Gründungs- und Übernahmeaktivitäten vorbereiten, durchführen und bewerten
- ⇒ Unternehmensführungsstrategien entwickeln

Teil IV (Berufspädagogik)

Montag und Dienstag (insg. 4 Stunden)

- ⇒ Ausbildungsvoraussetzungen prüfen und Ausbildung planen
- ⇒ Ausbildung vorbereiten und Einstellung von Auszubildenden durchführen
- ⇒ Ausbildung durchführen
- ⇒ Ausbildung abschließen

Teil I - Fertigungs- und Montagetechniken anwenden

Boden: Verlegung PVC und Linoleum mit Fries und Intarsie, Verschweißen und Verschmelzen; Verlegung Designbelag mit Fries, Teppichboden konfektionieren und verspannen; Teppichboden ketteln; ...

Wand: Untergrundvorbereitung; Tapezieren von Papier- und Vliestapeten mit und ohne Rapport unter Einarbeitung von Fries und Intarsien; Wandbespannung mit MHZ-System, ADO-System und Clipso

Dekoration: Anfertigen von verschiedenen Dekorationselementen, z.B. Seitenschal mit und ohne Besatz, Raffrollo, Flächenpanel mit und ohne Besatz, Schabracken, Raffhalter, Bögen, etc.; Ausarbeitung des Vorstückes der Meisterprüfung

Polstern: Anfertigen verschiedener Arbeitsproben, z.B. lose Kissen mit Keder und Kappnähten, Rauten- und Quadratheftung, Nahtarten, etc.; Anfertigen eines Sessels mit Schnürung, Fasson, Pikierung, Weißpolster in klassischer Weise, Rücken und Armteile mit Schaumstoffaufbau, Watteabdeckung und Bezug mit Stoff oder Leder; Ausarbeitung des Vorstückes der Meisterprüfung

Licht- Sicht- und Sonnenschutz: Anfertigen verschiedener Arbeitsproben, z.B. Raffrollo, Sonnensegel, Besprechung der Montagemöglichkeiten

Teil II - Räume gestalten

- Auseinandersetzung mit epochentypischen Gestaltungsprinzipien
- Skizzen, Entwurfs- und Konstruktionszeichnungen
manuell und computergestützt anfertigen
- Raumkonzepte mit Hilfe von Moodboards
und Materialplänen entwickeln
- Präsentationskonzepte entwickeln



Teil II – Fertigungs- und Montagetechnik, Auftragsabwicklung

- Materialien auswählen und beurteilen, Materialverbrauch berechnen und Materiallisten erstellen
- Arten und Konstruktionen von Licht-, Sicht- und Sonnenschutz beschreiben, bewerten und Verwendungszwecken zuordnen
- Arten von Bekleidungen und Beschichtungen für Wand- und Deckenflächen kennen und bewerten
- Konzepte für die Instandsetzung von Polstermöbeln entwickeln
- Arbeitsverfahren für Untergrundanalysen und für die Bearbeitung von Untergründen beschreiben und bewerten
- Arten und Eigenschaften von Bodenbelägen beschreiben und bewerten, Verlegepläne erstellen
- EDV-gestützte Angebotsunterlagen erstellen (Raum Level / „Kaiser-Programm“), Angebote auswerten und Angebotskalkulation durchführen
- berufsbezogene rechtliche Vorschriften und technische Normen sowie allgemein anerkannte Regeln der Technik anwenden

und vieles mehr

Teil III - Betriebswirtschaftlich handeln

- Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen beurteilen
- Gründungs- und Übernahmeaktivitäten vorbereiten, durchführen und bewerten
- Unternehmensführungsstrategien entwickeln

Teil IV - Ausbildung planen und durchführen

- Ausbildungsvoraussetzungen prüfen und Ausbildung planen
- Ausbildung vorbereiten und Einstellung von Auszubildenden durchführen
- Ausbildung durchführen
- Ausbildung abschließen

Ablauf des Unterrichtsjahres

- Anfang September: Einschulung
- April: Präsentation der Prüfungsvorschläge vor dem Prüfungsausschuss der HWK Reutlingen
- Mai: Prüfung im Teil III (2 Tage), theoretische und praktische Prüfung im Teil IV (2Tage)
- Mai/Juni: Prüfung im Teil II (2Tage)
- Ende Juni/Anfang Juli: Prüfung im Teil I
- Anfang Juli: Ausgabe der Meisterbriefe und Ausstellung der Meisterarbeiten

Einige Ausbildungspartner





Exkursionen

- ⇒ Fa. Döfix / Prestigious Textiles (pt)
- ⇒ Fa. Rohleder / Fa. Höpke
- ⇒ Fa. Teba
- ⇒ Fa. Interstil
- ⇒ Fa. Girloon
- ⇒ Fa. JAB Anstoetz
- ⇒ Fa. Geiser Leder
- ⇒ Heimtex Frankfurt
- ⇒ Südbundmesse Backnang

Schulungen

- ⇒ Fa. MHZ
 - ⇒ Herr Wilhelm Hachtel
 - ⇒ Fa. Flexorand
 - ⇒ Fa. Uzin
 - ⇒ Fa. Pallmann
 - ⇒ Fa. Wolff
 - ⇒ Fa. Küberit
 - ⇒ Fa. Döllken
 - ⇒ Fa. Objectfloor
- ⇒ Fa. Steiner
 - ⇒ Fa. Sonnhaus
 - ⇒ Fa. Joka
 - und weitere Firmen

Anmeldung:


-  Aufgrund der begrenzten Schulplätze bitten wir um eine Anmeldung bis zum 1. Juni über das Sekretariat der Willi-Burth-Schule. In Ausnahmefällen kann auch eine spätere Anmeldung noch akzeptiert werden. Die Plätze werden grundsätzlich nach dem Datum der Anmeldung vergeben.
-  Anmeldung und Information online:
www.gbs-badsaulgau.de
-  Anmeldung und Information im Sekretariat:
 07581 – 486 02

Persönliches Gespräch und Beratung:

Gerne dürfen sich mit Ihren Fragen an uns wenden!

Die zuständigen Fachbereichsleiter Herr Werges und Herr Groß geben Ihnen gerne weitere Auskünfte und Infos über die Meisterschule für Raumausstatter.

Herr Werges und Herr Groß sind wie folgt erreichbar:

 07581 – 486 171

 we@gbs-badsaulgau.de und gr@gbs-badsaulgau.de